

INHALT

	Seite
1. ROBERT SCHUMANN Reigen	2
Aus „Zwölf vierhändige Klavierstücke für kleine und große Kinder“ Op. 85. Komponiert 1849.	
2. FRANZ LISZT Altes provençalisches Weihnachtslied	6
Aus „Weihnachtsbaum (Arbre de Noël), zwölf Klavierstücke zumeist leichter Spielart“. 1874/76 komponiert und Liszts Enkelin Daniela v. Bülow gewidmet. „Ein Muster guter Hausmusik“ nennt Peter Raabe diesen Zyklus in seiner Liszt-Biographie.	
3. RICHARD WAGNER Polonaise	8
1832 als Op. 2 zusammen mit der Klaviersonate B dur Op. 1 bei Breitkopf & Härtel auf Veranlassung von Wagners Lehrer, dem Thomaskantor Theodor Weinlig, erschienen. Es sind die ersten unter Wagners Namen veröffentlichten Werke, die noch stark unter dem Einfluß von Weber stehen.	
4. THEODOR KIRCHNER Elegie	16
Aus „Albumblätter“ Op. 7. Erschienen 1856. Die vierhändige Fassung Kirchners erschien wesentlich später.	
5. ANTON BRUCKNER Vortragsstück	18
Komponiert 1855 Bruckner schrieb dieses und zwei weitere Stücke als Klavierlehrer für die Kinder des Bezirksrichters Marböck zu St. Florian, die er ihnen zum Geburtstag des Vaters einstudierte.	
6. JOHANNES BRAHMS Walzer	20
Aus Op. 65 „Neue Liebeslieder, Walzer für vier Singstimmen und Pianoforte zu vier Händen“. Komponiert 1874. Die heute wenig bekannte vierhändige Fassung ohne Gesang (Op. 65a) schrieb Brahms im August 1875.	
7. HEINRICH VON HERZOGENBERG Ostländische Tänze	24
Aus „Dainu Balsai, Litauische Volkslieder für Pianoforte zu vier Händen“ Op. 76. Erschienen 1892.	
8. EDVARD GRIEG Norwegischer Tanz	28
Aus „Norwegische Tänze“ Op. 35. Komponiert 1881. Das Stück ist ein sog. „Halling“. Besondere Aufmerksamkeit verdient der „schöne bezwingende Mittelsatz, der das Motiv in Vergrößerung und in Moll bringt, vertieft durch eine harmonisch reiche Ausdeutung, wie nur Grieg sie geben kann“. (Monrad-Johansen, Grieg-Biographie)	

„Die Hausmusikstunde“ ist eine Folge von hausmusikalischen Veröffentlichungen, die auf Anregung der Arbeitsgemeinschaft für Hausmusik in der Reichsmusikkammer ins Leben gerufen wurde.

Inhalt der früheren Hefte der „Hausmusikstunde“: Heft I Sing- und Spielstücke aus alter und neuer Zeit in verschiedener Besetzung, Heft II Werke von W. A. Mozart in verschiedener Besetzung, Heft III Spielstücke von J. S. Bach für 1–3 Violinen (Flöte ad libitum) und Basso continuo.